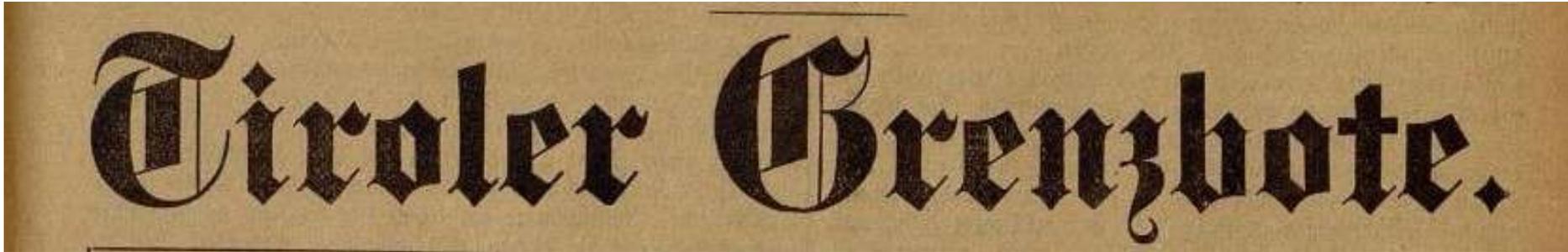


1934: Revierinspektor A. Felser u. Altbürgermeister J. Sieberer geehrt



In der Bildmitte sieht man den Postenkommandanten Felser mit Säbel, links neben ihm seine Gattin hinter ihnen deren zwei Kinder, die beiden anderen Kinder dürften die Kinder des Rieserbauern gewesen sein.

Neben Felser der Altbürgermeister der Landgemeinde Hopfgarten mit Gattin Josef Sieberer. Der siebte von links in der ersten Reihe ist der Bürgermeister der Marktgemeinde Josef Müller.



Aus dem Tiroler Grenzboten vom 28. März 1934

f Hopfgarten. Die Deforierung und Ehrenbürger-Ernennung des Gend.-Posten-Kommandanten Rev.-Jusp. Adolf Feller und des Altbürgermeisters Jos. Sieberer am 25. März gestaltete sich zu einer mächtigen vaterländischen Kundgebung. Am geschmückten Marktplatz versammelten sich um 11 Uhr die zahlreichen Festteilnehmer, u. a. die Gendarmerie-Abteilung, das Schuhkorps und die Heimatwehr, die Schützen, der kath. Arbeiterverein, die Feuerwehr und die Musikkapellen von Hopfgarten und Itter, die Vertreter der Behörden, der Aemter, Gemeinden und Lehrerschaft. Oberstleutnant Steiner hielt eine die Persönlichkeit des mit der Großen Silbernen Medaille ausgezeichneten Gendarmerie-

beamten würdigende Ansprache und befestete dem Beamten die Auszeichnung an die Brust. Hofrat Graf Marzani würdigte ebenfalls die Verdienste, fand warme Worte für die Notwendigkeit vaterländischer Betätigung und beglückwünschte Rev.-Jusp. Feller sowie Altbürgermeister Sieberer. Er schloß mit einem Hoch auf Oesterreich und Tirol. Hernach erfolgte die Defilierung der ausgerückten Abteilungen. Dieser Feier schloß sich eine nicht minder schöne im Gasthaus zur Traube an. Dort wurde vom Bürgermeister Kommerzialrat Müller dem Rev.-Jusp. Feller für seine aufopfernde Tätigkeit (dem Beamten ist die Aufdeckung von 33 Brandlegungen und 3 Morden zu danken) das Ehrendiplom überreicht.



Die Familie Felser mit ihren beiden Kindern und die Ehrung. Diese Bilder hat mir Prof. Rebitsch, ein Studienkollege von mir, erlaubt sie zu veröffentlichen.

Lesen Sie hierzu auch das Interview mit OSR Dablander.

Die beiden Kinder wurden von Gendarmeriebeamten des Postens Hopfgarten zur Bahnstation geleitet und dort abgeholt (Morddrohungen), da sie in Wörgl die Schule besuchten.

Auch die Schlafzimmerfenster der Eltern bzw. der Kinder waren mit Stahlplatten gesichert.

Das Bild mit den geladenen Gästen stammt dankenswerterweise von Michael Sieberer, einem Enkel des Altbürgermeisters Josef Sieberer (vulgo Rieser im Penningdörfel).